

KLEE BLATT



Telefon 05066/707070 | www.KLEEBLATT.de | 41. Jahrgang seit 1982 | 22. November 2023 | Nr. 11

trinkgut Sarstedt

Sinalco Limonaden
versch. Sorten
Kasten 12 x 1 L
+ 3.30 Pfand
7.99

GRATIS*
1 Kasten kaufen
1 Adventskalender dazu!

Veltins Pilsener
versch. Sorten
Kasten 16 x 0,5/
20 x 0,33 L
+ 2.78 / 3.10 Pfand
10.49

GRATIS*
1 Kasten kaufen
1 Adventskalender dazu!

Warburger Waldquell Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten 12 x 1 L
+ 4.50 Pfand
4.49

Hasseröder Pils
Kasten 20 x 0,5/
24 x 0,33 L
+ 3.10 / 3.42 Pfand
8.99

GRATIS*
1 Kasten kaufen
1 Adventskalender dazu!

Traugott Simon Pilsener
Kasten 20 x 0,5/24 x 0,33 L
+ 3.10/3.42 Pfand je Kasten
11.99

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
3 Kästen à 12 x 0,7 L
+ 3.30 Pfand je Kasten

Gültig bis 28.11.2023
Moorberg 3 · 31157 Sarstedt / Sonnenkamp

Unser Geschenk für Dich: Adventskalender gratis* mitnehmen!

* Solange der Vorrat reicht.

ZUSAMMENFASSEN

Stadt resümiert

Seite 3

WEITERMACHEN

AWO

Seite 5

MITMACHEN

Volkstrauertag

Seite 11

ACHTUNG

Das nächste KLEEBLATT erscheint am 13.12.2023

Adventlich-gesellig auf Weihnachten zugehen

2. Sarstedter Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus

Vom 14. bis 16.12.2023



Sarstedt (stb). Volkstrauertag ist gerade vorbei, Totensonntag, der „Ewigkeitssonntag“, steht am 26. November bevor. Doch gleich dahinter lächelt die Adventszeit schon freundlich zwischen der Deko mit Tannennadel und bunten Kugeln hervor. In Sarstedt hat auch in diesem Jahr ein Bündnis aus der Stadt, Sarstedter Geschäftsleuten, der GHG Sarstedt e.V. und dem Stadtmarketing Sarstedt e.V. viel

vor, um die Zeit des Wartens auf Weihnachten zu verschönern. Los geht es in der Fußgängerzone zwar schon am 1. Dezember um 17.15 Uhr mit dem „Anleuchten“, aber richtig gemütlich wird es in Sarstedts Innenstadt kurz vor dem 3. Advent: Vom 14. bis zum 16. Dezember laden die Sarstedter Geschäftsleute, die GHG Sarstedt e.V. und der Stadtmarketing Sarstedt e.V. unter Federführung

der Stadt gemeinschaftlich zum Bummeln, Stöbern und Genießen auf den Sarstedter Weihnachtsmarkt ein mit drei Tagen buntem Programm für die ganze Familie. Natürlich gibt es Musik, live, aber auch „vom Band“ aus den Lautsprechern in der Innenstadt. Es werden Geschichten erzählt, der Weihnachtsmann schaut vorbei und wer gerne singt, ist gerade richtig beim Weihnachtslieder-

Karaoke. „Ich kann gar nicht singen. Aber ich habe immer viel Spaß beim Mitsingen der Lieder vor der Verlosung am Samstag. Daraus ist dann die Idee zum Karaoke-Singen entstanden“, erklärt Roger Olbinsky von der GHG das neue Angebot, das vor allem Freude bereiten soll. Es gibt keine Bewertung der Teilnehmenden, dafür aber als Belohnung einen Glühwein.

Fortsetzung auf Seite 8

Sarstedt geht nicht nur ein Licht auf zum Advent

„Anleuchten“ in der Innenstadt

Sarstedt (stb). Bald beginnt die Adventszeit und damit für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr. Eine Zeit der Besinnung, der Vorfreude und des Miteinanders. In der nächsten Woche, ab Montag, dem 27. Dezember, starten die Vorbereitungen in der Innenstadt und der Bahnhof beginnt, die festliche Beleuchtung, die die Innenstadt während der Adventszeit in stimmungsvolles Licht setzen und eine behagliche Atmosphäre schaffen soll, zu installieren. Am Freitag, 1. Dezember 2023 um 17.15 Uhr, läutet und leuchtet Sarstedts Bürgermeisterin Heike Brennecke die Adventszeit offiziell vor dem Rathaus ein mit dem Anschalten der Weihnachtsbeleuchtung in der Fußgängerzone. Dieses Jahr ist auch wieder die Holztorstraße mit dabei und zeigt sich illuminiert. Von 15.30 bis 21.00 Uhr ist dann täglich wieder Lichtergucken möglich. Danach aber „zieht“ die Stadt abends „den Stecker“, um Strom zu sparen. Begleitet wird die Auftaktveranstaltung vom Paul-Gerhardt-Chor der St. Nicolai-Kirchengemeinde unter Leitung von Kirsten Schulz und zwei Hornisten vom Sarstedter Blasorchester, damit das mitsingende Publikum sich nicht so alleine fühlt und den richtigen Ton trifft. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen mitzusingen. Derweil sorgt Miriam Büsselmann mit kleinen Köstlichkeiten aus ihrem Foodtruck wie Schmalzkuchen, Crêpes, heißem Punsch und Glühwein dafür, dass Leib und Seele in Adventsstimmung kommen. Wer es lieber deftiger mag, ist bei Florian Berg an seinem Deli-Grillfahrad genau richtig. Dort gibt es Original Thüringer Rostbratwürste. Übrigens ist Florian Berg ab Januar jeden Freitag auf dem Sarstedter Wochenmarkt anzutreffen. Eine erste Kostprobe kann nun bereits bei der Aktion genommen werden.



Kaninchenausstellung zum Bestaunen und Anfassen

Sarstedt (jph). Nach langer Pause können Meister Lampe und seine schlappohrigen Freunde endlich wieder hautnah bestaunt werden, wenn der Schliekumer Kaninchenzuchtverein F 503 am Wochenende des 25. und 26. November seine schönsten Rassekaninchen zur Schau stellt. Nachdem sich die Wertungsrichter am Samstagvormittag ihr Urteil gebildet haben, ist die Kaninchenausstellung am Samstag von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr für den öffentlichen Publikumsverkehr freigegeben. Neben einem großzügigen Kuchenbuffet wird es auch wieder eine Streichelecke mit besonders handzahnem und tiefenentspannten Kaninchen geben. Die Kaninchenausstellung findet im Dorfgemeinschaftshaus Schliekum in der Pattenser Straße 1 statt, der Eintritt beläuft sich auf 1 Euro pro Person.

Kita-Stadtelternerat wünscht bessere Kommunikation und mehr Miteinander Gemeinsame Stimme für die Kleinsten



Er hat als neuer Vorstandsvorsitzender des Kita-Stadtelternerats ein offenes Ohr für die Anliegen der Eltern: Philipp Gottwald (Mitte), 38 Jahre und Alt-Sarstedter, ist selber Vater von drei Kindern. Ihm zur Seite stehen Melissa Vajen (rechts), 32 Jahre und als Kinder-, Jugend- und Familienberaterin tätig, sowie Maria Menking. Beide haben jeweils ein Kind im Krippenalter.

Sarstedt (jph). Ach, so etwas gibt's? Auch knapp vier Jahre nach seiner Gründung ist der Kita-Stadtelternerat (kurz: StER) nicht allen Sarstedter Eltern und Erziehungsberechtigten bekannt. Dabei stellt dieser die

Schnittstelle schlechthin zwischen der Leitung der Kindertagesstätten, der Stadtverwaltung sowie der Elternschaft dar. Philipp Gottwald als Vorstandsvorsitzender, Melissa Vajen als seine Stell-

vertreterin und Maria Menking als Schriftführerin haben große Pläne. Eigentlich ist er in der Automobilindustrie zuhause. Neben seinem Vollzeitjob und dem Familienalltag mit drei Kindern zwischen 8 Jahren und 5 Monaten lässt es sich Philipp Gottwald nicht nehmen, sich in seiner wenigen Freizeit im Stadtleben zu engagieren. In der Grundschule seines Sohnes ist er Beisitzer im Schulvorstand, außerdem ist er als Mitglied im Kreiselternerat der Schulen tätig. Im vergangenen Jahr lernte er die Arbeit des StER kennen, damals noch als Elternvertreter des Kindergartens seiner Tochter. Schon da war für ihn klar, dass er selber aktiv werden möchte.

Für Studium und Promotion hatte es den Alt-Sarstedter zwischenzeitlich für einige Jahre nach Hannover verschlagen. Irgendwann kam der Wunsch auf, wieder näher an Familie und Freunden zu sein. „Ich kenne

das hier, ich mag die kurzen Wege“, so Gottwald über das beschauliche Leben in Sarstedt.

Fortsetzung auf Seite 7

Ihr Hörgeräte-Partner

Signia
Life sounds brilliant.

Signia Silk Im-Ohr-System
Aktionspreis ab 99,- Euro*

Silk
eines der weltweit kleinsten Hörgeräte, ermöglicht Ihnen ein fast unsichtbares Hörerlebnis.

Hildesheimer Str. 24 | 31157 Sarstedt
Tel: (0 50 66) 92 79 806
Fax: (0 50 66) 92 79 808
Email: sarstedt@ihr-hoergeraete-partner.de

*Preis pro System für gesetzlich Versicherte - bei Vorlage einer gültigen Verordnung

Zurück zum Natürlichen Hören!

Goldener Oktober

Der Herbst zeigt sich noch mal von seiner freundlichen Seite



Man kam sich nahe in der Fußgängerzone. Es war zwar noch ein Durchkommen, aber der Goldene Oktober lockte die Menschen in Scharen in die Innenstadt.

Sarstedt (stb). Man wünschte sich, die Sarstedter Fußgängerzone wäre an einem x-beliebigen Wochentag mal so gut besucht wie an diesem letzten Sonntag im Oktober, als die Gemeinschaft Handel und Gewerbe GHG wieder ihren „Goldenen Oktober“ in der achten Auflage veranstaltete. Gut gelaunt strömten die Menschen am frühen Nachmittag in die Innenstadt und erwarteten – und das nicht vergeblich – einen bunten,

unterhaltsamen Herbstmarkt mit der Gelegenheit, Schnäppchen zu machen, nette Leute zu treffen und ganz nebenbei auch noch ein bisschen zu essen und zu trinken. Fischbrötchen, Kartoffelpuffer, Erbsensuppe, Kartoffel-„Tornados“, d.h. frittierte Spiralkartoffeln, Wein und Bier, Gegrilltes, Aperol und Kaltgetränke, Schmalzkuchen und Crêpes: Wer an diesem Nachmittag hungrig nach Hause ging, der wollte das so.

An allen Ecken und Enden der Fußgängerzone hatten die Geschäftsinhaber, kommerzielle Verkäufer mit ihren Wagen und der Verein Sarstedter Bierfreunde Orte geschaffen, wo man sich stärken konnte, bevor es in die nächste Runde „Gucken und Shoppen“ ging. Für die Kinder gab es derweil bewegte Unterhaltung: Auf dem Parkplatz des Innerstadtes waren eine Bungee-Trampolin-Anlage und ein

Karussell aufgebaut. Der 29. Oktober war der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr. Auch für die Geschäftsinhaber eine letzte Gelegenheit, guten Umsatz „außer der Reihe“ zu machen. Viele der Handeltreibenden der GHG hatten ihre Auslagen hinaus vor die Ladentüren erweitert und die Kundinnen und Kunden nahmen das Angebot, gespannt zu stöbern und das eine oder andere zu kaufen, gerne an.

Kita-Stadtelternrat wünscht bessere Kommunikation und mehr Miteinander

Gemeinsame Stimme für die Kleinsten

Fortsetzung von Seite 1

Doch beim bloßen Genießen der Vorzüge einer Kleinstadt sollte es nicht bleiben. Er wollte der Stadt etwas zurückgeben, andere Eltern kennen lernen, neu zugezogene Familien besser integrieren, schlichtweg: etwas Positives bewirken. Dabei ist er ein großer Verfechter der Elternarbeit: „Gemeinsam im Team kann man viel, viel mehr bewegen“, ist sich Gottwald sicher, und fügt hinzu: „Je mehr Eltern man hat, desto weniger Arbeit bedeutet es für den Einzelnen.“

Gesehen und gehört werden

Der Einladung des StER-Vorstands zur Mitgliederversammlung am 1. November kamen denn auch etliche Elternvertreter der Sarstedter Kitas nach. Eines der dort zusammengetragenen Ziele: dem Kita-Stadtelternrat zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Denn viele Eltern wüssten nicht, wie sie sich Gehör verschaffen und etwas bewirken könnten, dabei mangelt es nicht an Wünschen, Kritik und Verbesserungsvorschlägen. Mit Ausnahme von Mundpropaganda stehen dem StER jedoch kaum Mittel zur Verfügung, für sich zu werben, da sie derzeit keine Finanzen verwalten dürfen. Erklärtes Ziel sei es daher, im Laufe der nächsten ein, zwei Jahre zu einer „Organisation zu werden, der Gemeinnützigkeit nachgewiesen werden kann“, um so etwa mit Informationsflyern auf sich aufmerksam machen oder mit einem eigenen Stand an städtischen Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Sichtbar bleiben möchte Gottwald auch auf kommunalpolitischer Ebene. Wenngleich der StER kein Stimmrecht in kommunalpolitischen Angelegenheiten hat, so hat er als Mitglied des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten durchaus ein Mitspracherecht. Von dieser Möglichkeit, „neuen Input“ zu liefern, möchte Gottwald dringend Gebrauch machen, denn „wenn man

die Entscheider dort ansprechen kann, dann denken sie vielleicht eher drüber nach“.

Mit digitalem Kita-Guide den Durchblick bewahren

Im Fokus der Arbeit des Kita-Stadtelternrats stehen in den kommenden Monaten vor allem die Verfügbarkeit von Informationen für Eltern sowie eine verbesserte Kommunikation zwischen Elternschaft, Kita-Leitungen und Stadtverwaltung. So wolle man zu Beginn des nächsten Jahres eine digitale Kita-Übersicht auf der Homepage des StER veröffentlichen. In Zusammenarbeit mit der Elternschaft sollen die Leitungen der 18 Krippen und Kindergärten hier die Möglichkeit bekommen, ihre Einrichtungen mit ihren pädagogischen Konzepten und Schwerpunkten im Detail vorzustellen. Eine solch ausführliche Übersicht gibt es bisher noch nicht, lediglich eine namentliche Auflistung der einzelnen Einrichtungen und der dazugehörigen Kontaktpersonen wird auf der Homepage der Stadt Sarstedt zur Verfügung gestellt. Der digitale Kita-Guide könne Eltern daher helfen, einen ersten Eindruck von der städtischen Kita-Landschaft zu bekommen und bereits im Voraus die für sie und ihr Kind am ehesten in Frage kommenden Einrichtungen herauszufiltern.

„Gemeinsam im Team kann man viel, viel mehr bewegen.“

Philipp Gottwald
Kita-Stadtelternratsvorsitzender

Derzeit können Eltern und Erziehungsberechtigte bei der Anmeldung ihres Kindes bis zu drei Wunscheinrichtungen nennen – welche es dann im Endeffekt wird, entscheidet die Stadtverwaltung jedoch nach internen Kriterien. Dies hat in der Vergangenheit bereits zu Unmut bei Familien geführt, wenn

keinem der drei Wünsche entsprochen wurde. Einer Anfrage des StER beim zuständigen Fachbereich der Stadt begegnete man immerhin mit Offenheit. So wolle man sich demnächst zusammenfinden und die städtische Bedarfsplanung genauer erläutern lassen, um auch das Vergabeverfahren der Kita-Plätze für Eltern nachvollziehbarer zu machen. Dass dieses zentral geregelt wird, heißt der StER-Vorsitzende durchaus gut – den Kampf um Kita-Plätze, den Eltern in Großstädten weitestgehend alleine bestreiten, kennt er aus eigener Erfahrung – und auch die Anzahl an Betreuungseinrichtungen hat in den letzten Jahren zugenommen. Trotzdem weist er darauf hin, dass die Situation weiter angespannt bleibe, da sich bei steigendem Bedarf an Kita-Plätzen neben krankheitsbedingten Personalausfällen auch der Mangel an Fachkräften bemerkbar mache.

Kinderfreundlichkeit auch im Stadtleben

Auch fernab des Kita-Alltags wünscht sich der Vorstand des Kita-Stadtelternrats „eine kinder- und familienfreundliche Entwicklung in unserem Stadtgebiet“. Positiv hervorzuheben sei dabei etwa der Kinderstadtplan für Kinder und Jugendliche. Leider noch nicht in digitaler Form erhältlich, liegt dieser im Rathaus und im Bürgercenter aus und gibt unter anderem einen Überblick über kulturelle Freizeiteinrichtungen und Spielplätze. Gerade letztere werden von der Stadt nach und nach aufgerüstet bzw. neu gestaltet, trotzdem sehe der StER hier noch Luft nach oben. Die Anzahl an Spielplätzen, vor allem außerhalb der Neubaugebiete, würde dem Bedarf noch nicht gerecht werden, und auch das Konzept einiger neu installierter Spielgeräte würde sich Kindern zum Teil nicht auf Anhieb erschließen. Dabei brauche es oft gar nicht viel, findet Gottwald. Den Spielplatz an der Ruther Hauptstra-

ße hebt er als positives Beispiel für einen gelungenen Treffpunkt zum Spielen und Toben hervor. Neben dem guten Zustand der Spielgeräte, der großen Auswahl an Spielmöglichkeiten sowie einer kompletten Einfriedung für mehr Sicherheit, erfüllt dieser vor allem das wichtigste Kriterium: Er sorgt für Freude bei den Kindern. Und dies ist, sowohl bei der Elternarbeit wie auch im Familienalltag, das wichtigste Ziel.

Die nächste Mitgliederversammlung des Kita-Stadtelternrats findet am 21. Februar 2024 in der AWO-Begegnungsstätte, Steinstraße 13, in Sarstedt statt. Auch Eltern, die nicht in den Elternvertretungen ihrer Einrichtungen tätig sind, sind herzlich dazu eingeladen, ihren Teil zu einer familienfreundlicheren Stadt beizutragen. Am Samstag, dem 25. November 2023, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr findet außerdem der Tag der offenen Tür der Sarstedter Krippen und Kindergärten statt. Dieser bietet interessierten Eltern einen Blick hinter die Kulissen und soll die Einrichtungswahl bei der Anmeldung ihres Kindes erleichtern.

Lagerfeuer im Pfarrgarten für Jugendliche

Sarstedt (stb). An alle Jugendlichen ab 14 Jahren und Teamer und Teamerinnen im Ev.-luth. Gemeindeverbund Sarstedts richtet sich die Einladung von Verbunds-Diakonin Gritlis Rowel und Pastorin Juliane Hillebrecht von der Peter und Paul-Gemeinde Rössing. Am 15. Dezember, von 19.30 bis 21.00 Uhr, lodert im Pfarrgarten hinter dem Gemeindehaus in Rössing, Pfarrstr. 1, das Lagerfeuer und alle sind eingeladen, gemütliche Lagerfeuermomente, Stockbrot, Marshmallows und Gespräche über Gott und die Welt zu genießen.

Stiftung lädt zum Filmabend

Barnten (stb). Am Freitag, dem 24. November, um 19 Uhr, lädt die Stiftung Katharinenkirche Barnten zu einem Filmabend ins Gemeindehaus in Barnten, Landesstraße 32 in Barnten ein. Gezeigt wird der Film „The Fabelmans“ von Steven Spielberg aus dem Jahr 2022.

Erscheinungshinweis

Das nächste KLEEBLATT erscheint am 13.12.2023

Liebe Kunden,

seit einigen Jahren haben wir unsere Firma teilweise nach Giesen verlegt. Nun haben wir nach knapp 30 Jahren die Räumlichkeiten in Sarstedt komplett verlassen.

Die Sarstedter Kunden erreichen uns nur noch über die Giesener Telefonnummer 05121/777786.

- Beleuchtungsanlagen
- Hausinstallationen
- Elektroanlagen
- Nachtspeicher
- Sat-Anlagen
- Reparaturen
- E-Checks
- Zähleranlagen
- Wallboxen
- Photovoltaikanlagen



Uferweg 20 · 31180 Giesen · Tel.: 0 51 21 / 77 77 86
E-Mail: laufer_elektro@web.de

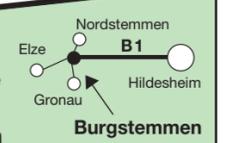
SCHNITTGRÜN

Täglich frisch geschnitten



- ★ Nobilistanne 5 kg 12,- €
- ★ Nordmannstanne 5 kg 10,- €
- ★ und andere Sorten

Wir schlagen Ihnen nach Absprache auch schon jetzt einen Weihnachtsbaum!



Baumschule Deutsche
☎ 05069-1028 u. 0171-7830077
Berkel 4 · 31171 Nordstemmen/OT Burgstemmen

Ab 9. 12. 2023 großer Weihnachtsbaumverkauf
– auch zum Selbstschlagen –
auf unserem großen, weitläufigen Gelände.



Menschen würdig pflegen und betreuen

Wir bieten:

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Verhinderungspflege
- Palliativpflege
- Tagespflege
- CARENA – Betreuung Demenzerkrankter
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Pflegeberatung

Alte Heerstr. 15, Groß Förste, Telefon: 0 50 66 / 903 11 - 0
E-Mail: sozialstation-foerste@caritas-hildesheim.de
Internet: www.ambulante-pflege-hildesheim.de



Fressnapf Hildesheim XXL
Bavenstedter Str. 65
31135 Hildesheim

Fressnapf Sarstedt
Voss Str. 11-13
31157 Sarstedt

Ihr Umsorger rund ums Thema Heimtier

- Attraktives Produktsortiment
- Kompetente Beratung
- Immer gut erreichbar
- Fressnapf APP mit super Angeboten

